

Die Neue im Schwarzen Orden

Von Hiyume

Kapitel 33: Kapitel 33

Als das Schiff anlegt, gehen Saya und ihre Freunde an Land. Von den Anderen verabschieden sie sich, denn die werden wieder umdrehen. Obwohl Miranda die Zeit des Schiffes wieder laufen lässt, ist es noch so gut erhalten das sie es zurück schaffen werden. Diesmal liegt die Chance auf einen Angriff ja auch sehr gering. Trotzdem hofft Saya das sie es auch wirklich heil zurück schaffen. Doch nun gehen sie auch gleich los, den so weit bis zu ihrem Ziel ist es ja nicht mehr.

„Geht es auch? Ich meine wegen deiner Wunde am Bauch?“, fragt Lavi besorgt.

„Ja, es geht schon. Tut kaum noch weh.“, antwortet sie und lächelt ihn dabei an. Er lächelt zurück, bleibt aber bei ihr, falls es doch nicht gehen sollte.

Nach einer Stunde guckt Saya etwas genervt. Von wegen es ist nicht mehr weit. Jetzt latschen sie hier schon eine Stunde durch die Gegend und sind immer noch nicht da. Aber im Gegensatz zu dem Rotschopf kann sie ihren Missfallen verschweigen.

„Maaah, wie weit ist das denn noch?“, jammert Lavi.

„Sei still!“, schimpft Bookman mit ihm worauf Lavi nur etwas murmelt was keiner versteht. Aber so wichtig wird das schon nicht gewesen sein.

Plötzlich hat Saya ein komisches Gefühl, weswegen sie auch stehen bleibt. Ihre Freunde bleiben deswegen natürlich auch stehen und schauen sie an.

„Was ist denn? Kannst du nicht mehr? Soll ich dich tragen?“, fragt Allen der sich Sorgen macht das ihre Wunde schmerzt. Saya antwortet darauf aber nicht, sie schaut sich einfach nur um. Das macht ihre Freunde misstrauisch, weswegen sie ebenfalls durch die Gegend schauen. Aber da sie nichts sehen blicken sie besorgt zu ihrer Freundin.

„Saya? Was hast du?“, will Lenalee wissen die eine Hand auf Sayas Schulter legt. Nun blickt sie zu dem Mädchen mit den Zöpfen. Jedoch kann Lenalee ihren Blick nicht deuten.

„Ich weiß nicht, irgendwas ist komisch.“, meint Saya. Ihre Freunde nehmen es natürlich ernst wenn sie so was sagt, deswegen machen sie sich auch auf alles gefasst.

„Vielleicht ist Tyki in der Nähe.“, kommt es von Crowley.

„Wer weiß? Aber ich glaube kaum das sie das einfach so wahrnehmen könnte.“, sagt Bookman, doch da weiten sich etwas seine Augen. Ihm kommt da nämlich so eine Ahnung.

„Saya, kannst du uns denn sagen was du komisch findest?“, fragt Allen nun doch da bemerken sie ihren leeren Blick. Und das sie nicht antwortet macht ihnen gerade etwas Angst. Was sie nicht wissen ist, dass Saya sie gar nicht mehr wahr nimmt. Das

was sie wahr nimmt ist, das alles um sie herum schwarz ist und sie leise Schritte hört die sich ihr nähern.

„Wer ist da?“, fragt sie. Doch da sich das in ihren Gedanken abspielt kriegen das ihre Freunde nicht mit.

„Du weißt das nicht? Dabei sind wir doch verbunden.“, hört Saya diese Stimme. Es ist diese Stimme, die sich genau so anhört wie sie selbst. Sie schaut sich um, doch Niemanden kann sie entdecken.

„Was meinst du damit? Wer, oder was bist du?“, will Saya wissen, doch da kichert die Stimme nur.

„Das ist jetzt egal, aber spürst du das?“, kommt es von der Stimme, worauf Saya ein Gefühl wahr nimmt. So was kennt sie nicht, deswegen weiß sie nicht wie sie das einschätzen soll.

„Oh ja, du fühlst das. Dann kannst du jetzt entscheiden ob du dort hingehst, oder nicht.“

„Ist dort etwas schlimmes?“, fragt Saya, doch da hört sie wieder ein Kichern.

„Möglich. Wenn du nicht hingehst findest du das nicht heraus.“, sagt die Stimme. Das nächste was Saya wahr nimmt, ist das die Schritte sich wieder entfernen und letztendlich verschwinden.

„...ya! Saya!“, hört sie Jemanden rufen. Als Saya wieder in der Realität ist, merkt sie das Lenalee vor ihr steht, die ihren Namen ruft.

„Lenalee.“, kommt es leise von Saya, worauf ihre Freundin erleichtert ist.

„Was war denn los?“, fragt Kanda sie, der eine Hand auf ihre Wange legt. Saya überlegt wie sie das erklären soll, doch da fällt ihr etwas auf. Dieses Gefühl, das sie eben gespürt hatte, dass hat sie immer noch. Und es fühlt sich so an, als würde die Energie, oder was das ist aus einer bestimmten Richtung kommen. Eigentlich sagt ihr Verstand das sie da bloß nicht hingehen sollte, aber ihre Neugier hält da fest dagegen. Genau deswegen drückt sie die Hand von Kanda weg und geht in diese Richtung.

„Warte! Wo willst du hin?!“, ruft Allen ihr nach, doch da rennt sie schon los. Kurz darauf kommt sie auf einer Wiese an. Da die Energie hier sehr stark ist, bleibt sie stehen und schaut sich um. Doch kurz darauf bereut sie, dass sie dem Drang nicht widerstehen konnte.

„Ich bin überrascht. Wie es aussieht kannst du meine Gegenwart nun wahr nehmen. Ich muss schon sagen, du überrascht mich immer wieder.“, hört sie eine Stimme hinter sich, die ihr sofort einen kalten Schauer über den Rücken jagt. Langsam dreht sie sich um und entdeckt dann Tyki, der lächelnd nur zwei Meter von ihr entfernt steht. Sofort schlägt ihr Herz schneller, aber nur weil sie gerade Panik bekommt. Außerdem fragt sie sich warum diese Stimme ihr genau gezeigt hat das sie hier her kommen sollte. Okay, sie hätte ja nicht hingehen müssen, aber für Saya fühlte es sich so an, als wollte diese Stimme von vorhin genau das.

„Na nu? Willst du denn nicht so was wie hallo, oder so sagen?“, kommt es von dem Noah, worauf Saya etwas aus ihrer Starre erwacht. Sie hofft ja das ihre Freunde gleich da sind, doch da fällt ihr etwas auf. Sie kann die Energien von ihren Freunden spüren. So wie die von Tyki.

„Seit wann kann ich denn das?“, fragt sie sich selbst, worauf ihr Gegenüber etwas lächeln muss.

„So so, dein Innosence ärgert dich wohl immer noch.“, meint er worauf sie ihn

anschaut.

„Mein Innosence macht das?“

„Sieht so aus. Es überrascht mich immer wieder, was es alles kann. Könnte zum Problem werden.“, sagt er worauf er etwas auf sie zugeht.

Sofort zuckt sie zusammen, weswegen sie langsam zurück geht.

„Weißt du, ich glaube wir haben da noch etwas zu klären. Das du dir einfach so meinen kleinen Freund aus dem Bauch schnippeln lässt, so war das nicht geplant.“, kommt es etwas angepisst von ihm.

„Ich hab mich an die Regeln gehalten. Ich habe Niemanden etwas gesagt, also war alles fair.“, sagt Saya nun und versucht dabei nicht ängstlich zu klingen.

„Trotzdem hab ich was dagegen, dass du das Spiel verändert hast.“, meint er. Doch plötzlich steht Allen vor ihr, mit seinem aktivierten Innosence. Die Anderen kommen auch sofort angelaufen, und stellen sich schützend vor Saya. Aber Tyki scheint das nicht zu beeindrucken.

„Ist das dieser Tyki?“, fragt Bookman, worauf Saya nur nickt. Sofort sind alle auf einen harten Kampf eingestellt.

„Miranda, Lenalee, bringt sie schnell zu unserem Ziel. Dort kommen sie nicht rein, also beeilt euch.“, meint Kanda, worauf die Mädchen nicken. Das Mädchen mit den Zöpfen packt Saya an der Hand und zieht sie mit sich. Sie laufen los und hoffen das die Anderen den Noah etwas aufhalten können.

Plötzlich taucht Road vor ihnen auf, weswegen sie stehen bleiben. Weit sind sie ja nicht gekommen.

„Na na, wo wollt ihr denn so schnell hin?“, fragt das Mädchen mit einem Grinsen. Kurz darauf taucht Tyki genau hinter Saya auf. Er legt seine Arme um sie und begibt sich mit ihr einfach mal so in die Luft.

„Lass mich los!“, meckert Saya und versucht frei zu kommen.

„Bist du sicher? Wenn ich dich los lasse könnte das eine ziemlich harte Landung werden.“, meint er worauf sie nach unten sieht. Okay, wäre wohl echt nicht so gut wenn sie da runter fallen würde. Deswegen hört sie auch auf zu zappeln. Trotzdem lässt sie es sich nicht nehmen, ihn böse an zu schauen.

„Was willst du eigentlich? Wenn du kämpfen willst sag es mir und lass die dämlichen Spielchen!“, faucht sie ihn an, worauf er etwas überrascht schaut, doch dann grinst er.

„Kämpfen? Nein, das wäre doch sinnlos, wenn du dein Innosence nicht unter Kontrolle hast.“, antwortet er.

„Was willst du dann? Ich hab keine Zeit um mich mit dir ab zu geben.“, meint sie worauf er kurz zu ihren Freunden schaut.

„Ach ja, deine Freunde wollen dich ja wohin bringen. Vielleicht sollte ich sie umlegen, dann kannst du bei mir bleiben. Was sagst du dazu?“, will er wissen, doch da knallt sie ihm einfach eine.

„Wage es ja nicht.“, knurrt sie. Seltsamerweise scheint sie jetzt auch gar keine Angst vor ihm zu haben. Doch ihm gefällt es gar nicht was sie da eben gemacht hat. Deswegen lässt er sie auch einfach fallen.

„Saya!“, hört man Lavi geschockt rufen. Doch was ihre Freunde nicht sehen, Tyki aber schon, lässt den Noah überrascht schauen. Denn Saya grinst frech und eines ihrer Augen hat sich einfach so rot gefärbt. Ihre Freunde hätten sie sicher aufgefangen, wenn sie rechtzeitig gekommen wären, aber es ging sich nicht aus. Doch das mussten

sie auch nicht, denn Saya landet wie eine Katze am Boden und richtet sich lächeln auf. Und nun steht sie da und guckt den Noah heraus fordernd an.

„Saya?“, kommt es überrascht von Lenalee die sich ihrer Freundin nähert. Sofort erlischt das rote Auge und Saya fällt erschrocken auf ihren Hintern. Komuis Schwester stellt sich vor Saya und schaut sie besorgt an.

„Alles okay?“, fragt Lenalee, worauf Saya verwirrt schaut. Eigentlich dachte sie das sie fallen würde, aber sie weiß nicht mehr wie sie hier gelandet ist.

„Ich denke schon.“, antwortet Saya und lässt sich von Lenalee aufhelfen. Sie weiß gerade echt nicht was passiert ist, genau deswegen findet das Tyki interessant. Er landet fast bei ihr am Boden und schaut sie neugierig an. Keiner weiß was er gerade denkt, aber vielleicht ist das so auch besser.

„Ich glaube, ich sollte dich für heute nicht weiter ärgern.“, meint Tyki lächelnd und geht auf sie zu. Natürlich wollen das ihre Freunde nicht zu lassen, aber die werden von Road aufgehalten. Nur Lenalee nicht, die steht ja direkt vor Saya.

Als der Noah zu nahe kommt, greift sie an, doch er weicht aus und packt sie am Arm. Ohne darauf zu achten, schmeißt er sie hinter sich. Wo sie landet ist ihm gerade ziemlich egal. Nun stellt er sich vor Saya und lächelt sie an. Danach legt er ihr eine Hand auf die Wange, weswegen sie etwas zusammen zuckt. Doch er denkt nicht daran ihr etwas zu tun. Im Gegenteil, er küsst sie einfach. Ihre Freunde können das natürlich nicht fassen. Als der Noah sich dann löst, geht er auf Abstand.

„Wir sehen uns bestimmt bald wieder.“, sagt er und verschwindet mit Road dann einfach. Was der Sinn von dem Ganzen hier war, weiß keiner. Aber das es so harmlos ausgegangen ist, ist doch auch wiederum gut. Sofort laufen ihr Freunde zu ihr.

„Alles gut?“, fragt Miranda sie, worauf Saya nickt.

„Nichts ist gut, der hat sie einfach so geküsst!“, meckert Lavi, der vermutlich nur eifersüchtig ist, dass er das nicht machen konnte. Wobei, Kanda scheint das auch nicht zu passen, so sauer wie er aussieht. Da sollte Saya wohl nicht erwähnen, dass Tyki das schon mal gemacht hat.

„Wie auch immer, wir sollten zusehen das wir hier weg kommen bevor noch etwas dazwischen kommt.“, sagt Bookman, der natürlich recht hat. Genau deswegen gehen sie auch los um zu der Zweigstelle zu kommen. Doch Saya fragt sich was da vorhin passiert ist. Eben war sie noch oben in der Luft bei Tyki und dann findet sie sich plötzlich unten auf dem Boden. So was kann doch nicht einfach passieren, oder? Zu mindestens sollte man wissen wie man dort hingekommen ist, aber genau das weiß sie nicht. Sie glaubt das es etwas mit ihrem Innosence zu tun hat, genau deswegen kriegt sie auch langsam Angst davor. Es kann doch nicht normal sein, das sie jedes mal vergisst was passiert ist. Langsam glaubt sie nicht mehr, dass es nur daran liegt das sie ihr Innosence nicht kontrollieren kann. Irgendetwas stimmt da nicht und den Grund will sie nicht raus finden. Es macht ihr Angst, denn irgendetwas ist da, dass ihr vielleicht nichts Gutes bringen wird.

Fortsetzung folgt.....